

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: Direktorium	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): HA II	Federführung: D-II / KGL
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Mitgliedsbeitrag zum Städtenetzwerk „Rainbow Cities Network“		

1. Aufgabe		
1.1 Beschreibung der Aufgabe: Vertretung der LH München im Städtenetzwerk „Rainbow Cities Network“ gemäß Stadtratsbeschluss vom 14.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03114); hier: Mitgliedsbeitrag für die LH München		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Begründung: siehe unter „Erläuterung“		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Erläuterung: Die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen vertritt seit vier Jahren die LH München in der Vernetzung europäischer Städte mit einer Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit für LGBT* („Rainbow Cities Network“). Mit Stadtratsbeschluss vom 14.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03114) ist die Koordinierungsstelle beauftragt, die LH München in diesem Netzwerk dauerhaft zu vertreten. Das bisher informelle Netzwerk mit Anschubfinanzierung durch die Regierung der Niederlande geht nun in ein offizielles Städtenetzwerk mit einer eigenen Rechtsform und Mitgliedsvoraussetzungen sowie Mitgliedsbeiträgen über. Dies bedeutet, dass die LHM Mittel für diesen Beitrag zur Verfügung stellen muss.</p>		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	-;-- €
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	< 5.000,- €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€

2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	€
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	< 5.000 €
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
<p>Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Derzeit ist der Mitgliedbeitrag für die beteiligten Städte noch in der Abstimmungsphase, so dass kein fester Betrag angegeben werden kann. Als gesichert kann gelten, dass der Mitgliedsbeitrag unter 5.000,- Euro liegen wird.</p>

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung: